

Kapitel 1: Lebensgrundlagen schützen



46. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
11. - 13. Juni 2021

Antragsteller*in: Friedhelm Schubert (KV Göttingen)

Änderungsantrag zu PB.L-01

Von Zeile 443 bis 444 einfügen:

Investitionen werden wir umschichten zugunsten der Sanierung maroder Infrastruktur und des Ausbaus der Schienen- und Radwegeinfrastruktur. Straßenränder müssen nach ökologisch Gesichtspunkten gepflegt und gestaltet werden, so dass wieder Blumen blühen, Büsche und Bäume (Alleen) der Artenvielfalt, dem Klimaschutz und dem Landschaftsbild dienen.

Begründung

Unter dem Vorwand der Verkehrssicherheit werden wertvolle Bäume und Büsche reduziert, ohne dass ausreichend nachgepflanzt wird. Am Orstausgang unseres Dorfes sind z.B. sind in den letzten 25 Jahren ca. 20 alte Kirschbäume entfernt worden, nicht ein einziger wurde nachgepflanzt. Die vorherrschende Praxis des Mähens führt zur Nährstoffanreicherung, verdrängt Blühpflanzen und vermindert den Lebensraum von Insekten. Das Straßenbegleitgrün betrifft erhebliche Flächen (allein für Niedersachsenschätze ich diese auf 90 km²). Deshalb ist auch ein Tempolimit auf Landstraßen von 80 km/h wichtig.

weitere Antragsteller*innen

Ingo Voges (KV Göttingen); Ulrich Holefleisch (KV Göttingen); Julian Schlumberger (KV Göttingen); Lino Klevesath (KV Göttingen); Vincent Wolff (KV Göttingen); Julian Arends (KV Göttingen); Jörg Klapproth (KV Göttingen); Erwin Bartels (KV Göttingen); Fabian Hesse (KV Göttingen); Brigitte Rempp (KV Göttingen); André Tront (KV Göttingen); Arven Herr (KV Göttingen); Anja Nieselt-Achilles (KV Göttingen); Michaela Dämmrich (KV Stormarn); Angelika Gläser-Kreis (KV Göttingen); Vera Oesterle (KV Göttingen); Ute Döring (KV Göttingen); Heike Albrecht (KV Göttingen); Klaus König-Hollrah (KV Göttingen)